

Neues Bruck



**Pressemappe für die PK am 26. 02. 2025
anlässlich der GR-Wahl am 23.03.2025**

Inhalt:

Präambel

Uns geht es um Bruck

Unsere Werte

Leitmotiv

Ergebnis der Bürgerbefragung

Wahlprogramm

Kandidatenliste

PRÄAMBEL

Unserem Wahlprogramm sind in den vergangenen Jahren mehrere Grundlagenentwicklungsprozesse vorausgegangen, die hier Berücksichtigung finden.

Dazu zählt das Ergebnis von „**Smart City – Green Link**“ aus dem **Prozess 2011** sowie des Projektes „**Lebensraum Mur**“.

Ferner fand der **Masterplan Innenstadt aus 2014/15** und die **Stadtvision 2030 aus 2016** ihre Berücksichtigung.

Auch **die Expertisen des KDZ** (Verwaltungskontrolle des Bundes) aus 2015 sowie der **ICG** (International Consulting Group) sind in unsere Überlegungen eingeflossen.

„UNS GEHT ES UM BRUCK“

Den derzeit in der Stadtpolitik agierenden Kräften geht es in erster Linie um Posten und Machterhalt.

Das ist nicht unser Zugang. Bei uns geht es darum den Menschen ein Team aus erfahrenen Politikern und Fachleuten anzubieten.

Frischen Wind und konstruktiven Umsetzungsgeist in die Stadtpolitik zu bringen ist das Ziel der neuen und unabhängigen Bürgerliste „NEUES BRUCK“.

Unsere Werte:

Transparenz und Offenheit

ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir wollen die Brucker Bevölkerung in unsere Überlegungen und Entscheidungen mit einbeziehen.

Deshalb haben wir die Bürger und Besucher unserer Stadt am Samstag 15. Februar am Koloman-Wallisch-Platz im Rahmen des Wochenmarktes um ihre Meinung gebeten.

Das Ergebnis dieser Bürgerbefragung wird von uns veröffentlicht.

Ehrlichkeit, Professionalität, Vernunft, Kollegialität, Loyalität, Kameradschaft, Konsenssuche und ausgeprägte Form von Miteinander sind uns für unsere Stadt wichtig.

Wichtig ist uns ein Appell an alle von der Stadtpolitik Enttäuschten. Bei allem Verständnis für den vorhandenen Frust, sich auf das Nörgeln und vielleicht auf das Nichtwählen zurückzuziehen, hilft gar nichts.

Wir treten mit großer Kompetenz und viel Gestaltungswillen an, wir können nur dann etwas zum Positiven verändern, wenn uns jene, die genauso Veränderung wollen, ihre Stimme geben.

Die Herangehensweise der unabhängigen Liste (Neues Bruck) an die für die Stadt vordringlichen Themen sei jedoch klar durch unser Leitmotiv

**KONSEQUENT,
KOMPETENT,
KONSTRUKTIV**

definiert.

Das Ergebnis der Bürgerbefragung vom 15.2.2025:

Mit der Durchführung wurden von uns 4 Schüler des Brucker Gymnasiums betraut.

Das Ergebnis im Detail:

Die Befragten waren 62% Frauen und 38% Männer

Davon 64% Brucker und 36% Nicht-Brucker

Altersverteilung:	bis 20 Jahren	10%
	20 bis 40 Jahre	37%
	40 bis 60 Jahre	25%
	über 60 Jahre	28%

folgende Punkte wurden abgefragt:

Neues Parkraumkonzept	38% erwünscht
Geschäfte in der Innenstadt ansiedeln	69%
Neue Mittelschule	39%
Wunsch nach einem Nahversorger in der Innenstadt	64%
Erweiterung der Kinderbetreuung	31%

Mehr als die Hälfte der Befragten haben eigene Vorschläge und Anregungen mit folgenden Formulierungen unterbreitet:

Innenstadtbelebung:

„Die Stadt ist TOT“, „nichts ändert sich“, „es wird immer schlimmer“, „Mieten der Geschäfte senken“, „Wochenmarkt ändern“, „Belebung der Innenstadt“.

Infrastruktur:

Ein Viertel der Befragten wünschen sich Sanierungen der Gemeindestraßen (z.B.: Pischkberg, Oberaich); Umsetzung des versprochenen Radwegnetzes; punktuelle Verbesserung der Straßenbeleuchtung; Parken ist zu teuer.

Soziales:

Es muss mehr für die Jugend getan werden; Die Krankenpflege und Seniorenbetreuung ist zu verbessern.

Umwelt:

Viele Befragten wünschen sich mehr GRÜN in der Stadt, gründlichere Müllentsorgung und Stadtreinigung.

Politische Kultur:

zuviel Freunderlwirtschaft; mehr für soziale Gerechtigkeit und Jugend; Zusammenarbeit der Parteien und Beendigung des gegenseitigen Hick-Hacks. Änderung der politischen Gegebenheiten.

Die Abfrage zur Zufriedenheit mit der Stadtpolitik ergab:

31% JA und 69% NEIN

Der für uns absolute Ausreißer der Befragung war die Frage nach der Wahlteilnahme:

90% wollen am 23.3. zur Wahl gehen.

WAHLPROGRAMM:

Konsolidierung des Budgets:

Kassasturz; Überarbeitung des Budget 2025; Neuorientierung für die kommende Funktionsperiode des Gemeinderates; dazu müssen neue Wege gesucht und gefunden werden.

Den Wirtschaftsstandort stärken und Innenstadtbelebung.

Neuaufsetzung der **Parkraumbewirtschaftung** (von 8 bis 18 Uhr parken in der blauen Zone um €2,- für 3 Stunden).

Die **Waldbewirtschaftung** ist auf privatwirtschaftliches Benchmark zu bringen. Die Verwaltung verschlanken und auf Standard zu bringen.

Es geht uns darum das **Rathaus zu modernisieren** und **finanzielle Spielräume** zu erarbeiten um das Dienstleistungs- und Infrastrukturanangebot der **Stadt für Zukunft finanzieren** zu können.

Projekt der neuen Mittelschule:

Der aktuelle Stand ist bis zur Einreichplanung fortgeschritten.

Die Bildungsdirektion wird die Gemeinde Pernegg, nach Frohnleiten zuordnen. Als Folge davon werden die Schüler und ca. 3 Millionen Euro als Kostenbeteiligung zum Neubau fehlen.

Wir haben ein Projekt das diese finanzielle und organisatorische Chaossituation wieder auf Schiene bringen kann.

In der Lichtensteinstraße befindet sich die ehemalige BAKIP in der Hand eines privaten Investors, einer namhaften niederösterreichischen Baufirma.

Diese hat für uns ein Schulprojekt erarbeitet. Sie würde das bestehende Gebäude generalsanieren und auf die Bedürfnisse der neuen Mittelschule adaptieren.

Diese Variante hat außerdem den Vorteil dass **KEIN kostspieliges Provisorium** erforderlich wäre. Wir sehen hier allein schon ein Einsparungspotential von ca. € 2Mio!

Die Sanierung und Adaptierung dieses Objektes ist wesentlich günstiger als der Abriss und Neubau der bestehenden Mittelschule.

Im innerstädtischen Bereich wird damit eine hochwertige zukünftige Baufläche frei.

Noch zu erwähnen wäre die mögliche langfristige Finanzierung über Leasing oder Mietkauf.

Das Schulprojekt / ehemalige BAKIP



So könnte sie aussehen, die neue NMS Lichtensteinstraße



Innenstadtbelegung:

Schaffung einer Stabstelle zur Betreuung der Interessenten für Ansiedelung.

Professionelle Unterstützung bei Objektsuche, Bewilligungen und Förderungen.

Mentoringsystem, Buddy, Ansiedelungshilfe.

Familie, Jugend, Vereine:

Die Blaulichtorganisationen, die Vereine und Ehrenamtliche verdienen mehr Anerkennung, gehören unterstützt und nicht zu Tode gespart!

Kandidatenliste / Wahlvorschlag:

SCHRANZ Kletus: Chefinspektor i.R.; Vizebürgermeister 2015 – 2020

RAZLOZNIK Manuel: Berufsfeuerwehrmann, FF- Oberaich

Ing. **HOFMANN** Otto: Bauingenieur

DEUTSCHER Markus: unabhängiger Vermögens- und Finanzberater

Mag. **HAIDENHOFER** Christian: Sozialpädagoge

HOFBAUER Karin: Handelsangestellte

TAUSCHER Reinhard: Zentralbetriebsratsvorsitzender

LIETZ Astrid: Assistentin in der KFZ-Branche

Mag. Bsc. **LUGGER-DEUTSCHMANN** Claudia: MTA

NIEDERL Andre´: Installateur

GRUBER Silvia: Großhandelskauffrau

HOFBAUER Sascha: Absolvent der HAK, FF-Oberaich